

frage serviettenteknik

Beitrag von „silke111“ vom 25. März 2006 14:16

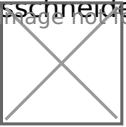
hallo!

bevor ich mit meinen schülern zur serviettenteknik arbeite, probiere ich es erst mal zuhause aus.

dazu habe ich mir ein set "kreativ colo set" gekauft. da sind zwar anleitung und alles nötige material dabei, aber eines bleibt mir unklar: auf welchem untergrund kann ich alles arbeiten?

haftet der lack zb auf holz, ton, porzellan, glas, kunststoff...???

gibt es sonst noch wichtiges zu beachten?

nach der anleitung gibts ja nicht viele schritte, nur: fläche grundieren, motiv ausschneiden,
 Image not found or type unknown

fläche mit lack bestreichen, motiv aufdrücken und später auch mit lack bestreichen
 Image not found or type unknown

schon im voraus danke für alle tipps an eine bastell-unerfahrene

Ig,
silke

Beitrag von „Bablin“ vom 25. März 2006 14:24

Mit einem fertigen Set habe ich noch nicht gearbeitet (zu teuer), sondern mit normaler weißer Farbe aus der der Malerbranche und mit normalem Lack. Ich habe Steine, Plastikkugeln und Eier bearbeitet. In jedem Fall werden die Teile viel schöner weil leuchtkräftiger, wenn du den Untergrund als erstes weiß anmalst.

Bablin

Beitrag von „Potilla“ vom 25. März 2006 14:38

Hey,

mir sind die Sets auch zu teuer. Ich nehme zum grundieren ganz normale Abtönfarbe (aus dem Baumarkt), evtl auch mal zu Pastell-Tönen gemischt. Zum Aufbringen der Servietten verwenden meine Schüler ganz normalen Tapetenkleister - geht prima und ist billig 😊

Ich glaub als Untergrund eignet sich so ziemlich alles, was man mit Farbe grundieren kann (wir haben's bisher auf Holz, Glas, Blumentöpfen (Ton), Tellern (Porzellan) und Pappe angewendet). Weiße Kerzen eignen sich wohl auch als Untergrund (hab ich aber noch nicht probiert) und wenn du das Ganze auf einfaches Papier aufbringen willst, musst du das Motiv aufbügeln (falls dich das interessiert, gib nochmal Bescheid, dann schreib ich 'ne genaue Anleitung)

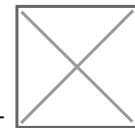
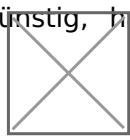
Viel Spaß und viele Grüße

Potilla

Beitrag von „silke111“ vom 25. März 2006 16:14

danke für eure erfahrungen!

mein set war unglaublich günstig, hab e ich heute in der hobby-/kunstabteilung eines geschäftes gefunden, für 3¤!!!



weiße abtönfarbe und kleister hätte ich aber auch gehabt

naja, ich versuch's mal, so wie beschrieben, auf einem blumentopf oder einem holzhocker...
schönes WE!!!

Beitrag von „strelizie“ vom 25. März 2006 17:57

Noch ein Tipp für Anfänger:

Am besten erstmal mit relativ kleinen Motiven arbeiten (die zerknautschen nicht so schnell) und auf ebenem Untergrund (sehr zu empfehlen: Bierdeckel, die gibt es im Bastelladen im 100er

Pack, eckig oder rund). Und ganz, ganz wichtig: heller Untergrund, am besten weiß, das lässt die Farben der Servietten richtig gut rauskommen (ich hab meine ersten Bierdeckel mit maritimen Motiven gemacht und hab dunkelblau als Untergrund genommen - von den Serviettenmotiven war rein gar nichts zu erkennen 😅). Lieber den Zwischenraum zwischen den Motiven nach dem Aufkleben anmalen und alles zum Schluss noch mal lackieren.

Beim Lack muss man bei bestimmten Materialien ein bisschen aufpassen. Für Kerzen gibt es einen besonderen Lack, der nicht brennbar sein darf. Will man die Sachen draußen hinstellen, sollte es ein wetterfester Lack für den Außenbereich sein. (Wie's mit Tapetenkleister ist, weiß ich nicht, hab ich bisher noch nicht probiert - aber Danke schön für den Tipp!)

Beitrag von „Dalyna“ vom 25. März 2006 18:00

Als ich mal keinen Serviettenkleister hatte, hab ich auch Tapetenkleister genommen. Das funktioniert, ich fand es aber nicht so genial, weil der stark geklumpt hat.

Kleine Motive ist wirklich empfehlenswert, wenn man es schön glatt haben will. Manchmal sieht es aber auch mit Falten recht gut aus.

Verwendet hab ich bisher Gläser, Holzrahmen und Keilrahmen.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „indidi“ vom 26. März 2006 12:39

Wir nehmen auch immer ganz normale helle Abtönfarbe und "Acyrl-Lack" (seidenmatt) aus dem Baumarkt her.

Anstatt Servietten, die ja recht leicht reißen, haben wir dünnes Geschenkpapier hergenommen.

Das geht aber nur auf glatten Flächen und man muss das Motiv evtl. auch öfters mit Lack überstreichen.